



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

Die Stimme der VerbraucherInnen
la voce dei consumatori

VZS-name

VZS-str

VZS-plz

VZS-tel

info@verbraucherzentrale.it

Verbrauchertelegramm November 2006

Mitteilungsblatt der Verbraucherzentrale Südtirol Beilage zur November-Ausgabe Nr. 64

Die Zinsen steigen und steigen...

Zum fünften Mal in zehn Monaten hat die Europäische Zentralbank die Zinsen um einen Viertel Prozentpunkt erhöht. Die Darlehensnehmer mit variablen und indexgebundenen Darlehen sind beunruhigt. Wer mit der Ungewissheit nicht leben kann und will, muss daran denken, zu einem fixverzinsten Darlehen zu wechseln – mit all den Kosten, die dieser Schritt mit sich bringt. Wer jetzt ein Darlehen aufnimmt, sollte dies fixverzinst tun, erst recht bei langen Laufzeiten.

Bank für Bank verglichen

Die aktuellen Kosten der Wohnbaudarlehen bei den Südtiroler Banken hat die VZS in ihrem neuesten Darlehensvergleich erhoben. Die Tabellen kann man online auf der Homepage der VZS nachlesen oder in Druckform bei allen Schaltern der VZS beziehen.

Die Verjährung bei Versicherungen

Nach einer gewissen Frist (meistens ein Jahr) erlöschen die Ansprüche des Versicherten auf Schadenersatz. Diese Verjährungsfrist muss man vor ihrem Ablauf mittels Einschreibebrief unterbrechen. Mehr dazu in der VZS.

Wohnbauberatung: Wissen ist Geld

Die Antworten auf viele knifflige Rechtsfragen stehen nicht im Gesetz, sondern in der „Sammlung der in der Provinz geltenden Gebräuche“. Diese Sammlung liegt jetzt in neuer Fassung vor und birgt interessante Hinweise auch für den gesamten Bereich Baurecht.

Bozen: Erhöhung der Wassertarife

Die VZS kritisiert die vom Bozner Stadtrat beschlossene Erhöhung der Wassertarife. Der Wasser/Abwassertarif ist erst im Jänner 2006 um 5,5 % erhöht worden, jetzt erfolgt ein neuerlicher Schritt von 11,2%. In einem offenen Brief an den Stadtrat stellt die Verbraucherzentrale unmissverständlich klar, dass sie eine Erhöhung des Wasser/Abwassertarifs in diesem Ausmaß ablehnt und dass sie auch eine Inflationsanpassung in Frage stellt.

Bus und Bahn ist auch Verkehr

Ein Bravo der Landesregierung zur Aufstockung des Kapitels „Öffentlicher Verkehr“ im Landeshaushalt. Ein Teil davon sollte allerdings dafür verwendet werden, die Informationen aus der Verkehrsmeldezentrale endlich auf Zug und Bus und andere öffentliche Verkehrsmittel auszuweiten.

Wir sind die Teuersten

Laut Eurostat, dem europäischen Statistikamt hält Italien beim Preis für den Industriestrom den ersten Platz, beim Haushaltsstrom liegt es hinter Dänemark auf Platz zwei. Die Verbraucherschützer fordern eine Intervention der Regierung und eine neue Energiepolitik.

Geheimdienst im Konto

Jahrelang hat die SWIFT unerlaubt Daten von Millionen von Bankkunden an den US-Geheimdienst CIA weitergegeben, so die Kritik der belgischen Datenschutzkommission. Die Verbraucherzentrale will von Regierung und Privacy-Behörde wissen, ob auch Daten italienischer BankkundInnen bei der CIA gespeichert sind.

Homepage des Monats

www.aboliamoli.eu/ – Auf dieser Website kann die von Andrea d’Ambra angeregte Petition unterschrieben werden, die fordert, alle Aufladegebühren (gibt es ausschließlich in Italien) für Mobiltelefone abzuschaffen.

Konsuma

Am 10. November erscheint die neue „konsuma“ mit dem Titel: „Ratgeber Patientenverfügung, Erbschaft & Bestattung“. Rund um diese Tabuthemen gibt es ein großes Informationsbedürfnis: Wie schreibt man ein Testament? Wie eine Patientenverfügung? Wer erbt? Wer übernimmt welche Verträge? Feuerbestattung oder Erdbestattung? konsuma bietet Antworten, Musterbriefe, Links.

Freitagstreff

Freitagstreff jeden Freitag von 15 bis 16,30 Uhr in der Verbraucherzentrale: kostenlose Teilnahme, Anmeldung erwünscht und angeraten, Telefon 0471 329 387

Themen und Termine:

- Strom: Laufen die Preise davon? 10. November (in italienischer Sprache)
- Sparen bei der Autoversicherung. 17. November
- Wenn die Heizkosten zur zweiten Miete werden. 24. November